



Warum sind Streuobstwiesen so wertvoll?

Streuobstwiesen sind Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen. Besonders Insekten wie Hummeln und Wildbienen finden hier optimale Bedingungen, vor allem dann, wenn es auch „unordentliche“ Bereiche mit Totholz und Altgras geben darf. Streuobstwiesen bereichern das Landschaftsbild. In einer vielfältigen Landschaft hält man sich gerne auf und kann sich erholen. Und nicht zuletzt schenken sie uns wertvolle und gesunde Nahrungsmittel – regional, ökologisch & nachhaltig produziert.

Was bedeutet nachhaltige Nutzung?

Wichtige Aspekte einer nachhaltigen Bewirtschaftung sind der Verzicht auf chemisch-synthetischen Pflanzenschutz und Mineraldünger und die Verwendung von starkwüchsigen Unterlagen für die Bäume. Für Nachpflanzungen sollten bewährte, standortangepasste Sorten verwendet werden. Die Wiese muss durch extensive Beweidung oder Mahd offen gehalten werden. Ungemähte Teilflächen und Totholz bieten ungestörte Lebensräume für Pflanzen und Tiere.



Wie können Sie mitmachen?

Jeder Einzelne kann einen Beitrag zum Erhalt der Streuobstwiesen leisten!

- **Als Verbrauchende:** Kaufen Sie Saft und andere Produkte aus extensiv genutzten Streuobstwiesen!
- **Als private und öffentliche Grundstücksbesitzende:** Pflegen Sie Ihre Obstwiesen oder legen Sie neue an! Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Ernteüberschüsse gemeinschaftlich zu vermarkten.



Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR) vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München Generalvikar Christoph Klingan Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Landschaftspflegeverband Freising, Nov. 2021, Koordination des Projekts, Hermann Hofstetter, Referent Schöpfungsverantwortung

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation, Visuelle Kommunikation Bildnachweis: Angelika Ruhland, Matthias Maino, iStock.com/Mybona

UID-Nummer: DE811510756

Nachhaltige Nutzung von Streuobstwiesen

MACH MIT!
Ein Pilotprojekt zu Erhalt und Anlage von Streuobstwiesen im Erzbistum München und Freising!



So kann es funktionieren:

Wenn Sie einen Überschuss an Äpfeln haben, können Sie diese im Rahmen eines Bewirtschaftungsvertrages mit dem Landschaftspflegeverband Freising an eine Moste-rei abgeben. Darüber hinaus kann der Landschaftspflege-verband auch zusätzlich Pflege, Beerntung und Abtrans- port übernehmen oder die gesamte Fläche pachten und eigenständig bewirtschaften.

Auch kleinere Flächen oder Baumreihen sind wertvoll und können durch die gemeinschaftlich organisierte Ver- marktung über den Landschaftspflegeverband rentabel bewirtschaftet werden.

Wie kann die Qualität gesichert werden?

Eine Bio-Zertifizierung erfolgt entweder einzelbetrieblich oder als Gruppenzertifizierung. Auch hier hilft der Land- schaftspflegeverband weiter, indem er sich um Kontroll- verträge und die Abwicklung der Zertifizierung kümmert.

Wer hilft mir bei der Planung?

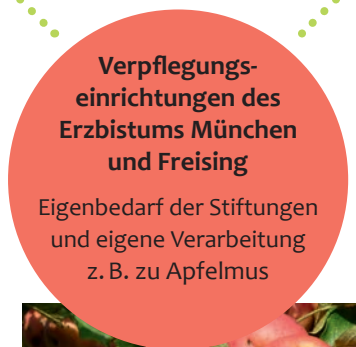
Ihr örtlicher Landschaftspflegeverband unterstützt Sie fachmännisch oder verweist Sie auf fachkundige Stellen.

Wer zahlt das alles?

Die staatlichen Fördermöglichkeiten für Streuobstwiesen bei Eigenbewirtschaftung sind zahlreich. Die jeweils aktuell geltenden Möglichkeiten sind deshalb auf einem Infoblatt zusammengefasst, das Sie auf der Internetseite des Landschaftspflegeverbandes finden.



Hochzeits- oder Taufbäume schaffen eine persönliche Verbundenheit zu den Obstwiesen



Zum Projekt

Der Landschaftspflegeverband als Projektträger entwi- ckelt zusammen mit den Planungsbüros Ecozept und Angelika Ruhland Strategien zur nachhaltigen Nutzung von Streuobstwiesen. Als wichtiger Projektpartner konnte die Erzdiözese München und Freising gewonnen werden.

Umsetzungsbeispiel:

Die mit *gekennzeichneten Akteure schließen einen Rahmenvertrag mit dem Landschaftspflegeverband. Die Einhaltung der Ökovorgabe wird von einer externen Kontrollstelle geprüft, die vom Landschaftspflegeverband beauftragt werden kann.

Teilziele des Projekts sind:

Aufbau und Koordinierung von Verarbeitung, Logistik & Transport

Kontrollvertrag & Öko-Zertifizierung

Unterstützung bei der Anlage und Pflege der Streuobstwiesen, alternativ Pacht

Öffentlichkeitsarbeit:
z. B. Ausstellungen, Verkostungen, Besichtigungen, Pflanzung von Hochzeits- und Taufbäumen

Sortenbestimmung & Entwicklung von Streuobst- Veredelungsprodukten